



Tüfteln an der Gottesfrage – Idee 5: Talkrunde (5. von 6 Unterrichtsbausteinen)

Lernbereich	10.1 Die Frage nach Gott
Anmerkungen	Sechs Unterrichtsbausteine für den Lernbereich 10.1 und für die Verwendung in jahrgangsgemischten Religionsklassen Die Unterrichtsbausteine bieten sechs verschiedene Zugänge sowie diverse Arbeitsaufträge, um mit den Schülerinnen und Schülern ins Gespräch über Gott und über Gottesvorstellungen zu kommen. Es handelt sich dabei um Anregungen und nicht um einen fertig konzipierten Unterrichtsentwurf.
Zeitbedarf	ca. 45-90 min
Material	Thesen auf Din A3 Papier, ggf. Post-it-Zettel, ggf. internetfähiges Gerät, Tablets zur kreativen Arbeit

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern zentrale Aspekte des biblischen Gottesbildes im Alten und Neuen Testament und formulieren dazu persönliche Zugänge bzw. Anfragen.

Inhalte zu den Kompetenzen:

- zentrale Aspekte des biblischen Gottesbildes: Gott begleitet und Gott befreit, Gott kommt in Jesus den Menschen nahe, Geist Gottes als Lebenskraft, Gott ist unbegreiflich; zusätzliche Aspekte (z. B. weibliche Seite Gottes, Gott richtet)

Hinweise zu den sechs Unterrichtsbausteinen

Grundsätzliche Überlegungen

Im Blick auf die religiöse Bildung und die persönliche Entwicklung der Jugendlichen ist es wichtig, dass Schülerinnen und Schüler auch religiös sprachfähig werden und ihrem persönlichen Glauben Ausdruck geben können.

Gebete, Bekenntnisse oder die Psalmen können dazu einen Beitrag liefern. In einer langen christlichen Tradition verwurzelt, verbinden biblische Texte, theologische Grundaussagen, spirituelle Formulierungen, Gebete und Bekenntnisse Christinnen und Christen auch weltweit miteinander.



Gottesvorstellungen und Glaubensinhalte in ihrer eigenen Sprache zu formulieren, ist eine Herausforderung für Jugendliche. Aber es ermöglicht ihnen, einen persönlichen Bezug herzustellen und ihre individuelle Sichtweise zum Ausdruck zu bringen. Dies sollte immer im Wissen darüber geschehen, dass sich eigene Haltungen im Laufe des Lebens ändern und die eigene Art der Sprache zeitlich und gesellschaftlich bedingt ist.

Heterogene und jahrgangsübergreifende Religionsgruppen

Die sechs Unterrichtsbausteine und -anregungen „Tüfteln an der Gottesfrage“ (Wortsuchrätsel, Puzzle, Musik, Glaubensbekenntnis, Talkrunde, Impulssatz) können besonders gut in sehr heterogenen Unterrichtsgruppen als Differenzierungsmaterial eingesetzt werden.

Es sind Verknüpfungen mit vielen anderen Lernbereichen möglich:

Lernbereich 5.3 „Gott begleitet auf dem Lebensweg“, Lernbereich 6.3 „Leben, Wirken und Botschaft Jesu“, Lernbereich 8.5 „Christlicher Glaube – vielfältig und konkret“, Lernbereich 9.1 „Jesus Christus“, Lernbereich 10.4 „Weitergehen – was Hoffnung gibt“.

Fächerübergreifender, religions- und konfessionssensibler Unterricht

„Die Frage nach Gott“ eignet sich als Thema für eine fächerübergreifende Zusammenarbeit. Im Austausch mit Schülerinnen und Schülern anderer christlicher Konfessionen, anderer Religionen und Weltanschauungen können die Schülerinnen und Schüler ihre eigenen Fragestellungen und Haltungen klären. Sie können ihre Sichtweisen reflektieren und weiterentwickeln.

Mögliche Anknüpfungspunkte im Lehrplan bieten z. B. die Lernbereiche 6.5 „Islam – muslimischer Glaube und muslimisches Leben“ und 7.5 „Jüdischer Glaube und jüdisches Leben“.

Kompetenzorientierter Unterrichtsbaustein „Tüfteln an der Gottesfrage – Idee 5: Talkrunde“

In diesem Unterrichtsbaustein setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit theologischen Thesen auseinander. In einer Talkrunde werden sie ermutigt, über Glaubensaussagen zu sprechen. Diese Aufgabe ist sehr anspruchsvoll und eignet sich für den Abschluss des Lernweges und für eher leistungsstarke und interessierte Jugendliche.

Zur Vorbereitung auf die Talkrunde können im Unterricht zunächst biblische Aussagen über Gott, Glaubensaussagen prominenter Menschen und eigene Gottesvorstellungen thematisiert werden. Anregungen dafür bieten z. B. die fünf anderen Unterrichtsbausteine „Tüfteln an der Gottesfrage“.

Es empfiehlt sich zudem, dass die Lehrkraft die Talkrunde moderiert und ggf. Impulse gibt oder weiterführende Fragen stellt.

Theologische Aussagen (siehe Quellenhinweise)

*„Gott geschieht in Beziehung zu uns. Und Gott schweigt, wenn keine Beziehung gesucht wird.“
(Ute Knie, Pfarrerin)*

„Gott ist keine Person, Gott ist kein Mann. Gott ist allumfassend, Ursprung des Lebens, Zuflucht und Geborgenheit.“ (Ute Knie, Pfarrerin)



„Die prophetische Aufgabe aller Glaubenden besteht darin, Gotteserfahrungen in die Sprache ihrer jeweiligen Gegenwart zu übersetzen. (Dr. Ute Eisen, Theologieprofessorin)

Anregungen und Ideen

Zum Einstieg

- Hinführung

Die Lehrkraft führt in die Aufgabe ein.

Die zwei Zitate von Ute Knie werden auf großen Plakaten im Klassenzimmer ausgelegt.

„Gott geschieht in Beziehung zu uns. Und Gott schweigt, wenn keine Beziehung gesucht wird.“

„Gott ist keine Person, Gott ist kein Mann. Gott ist allumfassend, Ursprung des Lebens, Zuflucht und Geborgenheit.“

Die Schülerinnen und Schüler gehen durchs Klassenzimmer und lesen die beiden Thesen.

Arbeitsauftrag

(ausformulierte Arbeitsanleitung auf Seite 6)

- Plenum

Die Schülerinnen und Schüler kommentieren die Aussagen. Sie schreiben Gedanken, Fragen, Einfälle oder Kritik um die Zitate.

Tipp: Wenn die Meinungen und Fragen auf (verschieden farbige) Post-it-Zettel geschrieben werden, können sie später mit in die Talkrunde genommen werden.

Zur inhaltlichen Vorbereitung auf die Talkrunde können die Fragen und Gedanken der Schülerinnen und Schüler zu den beiden Zitaten von Ute Knie vorgelesen und exemplarisch besprochen werden. Dies kann im Plenum oder in Gruppenarbeit geschehen.

- Vorbereitung der Talkrunde

- Es werden im Stil einer Talkshow vier bis fünf Stühle im Halbkreis aufgestellt.
- Die Lehrkraft erklärt den Ablauf der Talkrunde. Sie setzt sich auf einen der Stühle.
- Schülerinnen und Schüler werden dazu eingeladen, auf den anderen Stühlen Platz zu nehmen.



- Talkrunden 1 und 2

- Die Lehrkraft nimmt das erste Zitat, liest es laut vor und legt es in die Mitte vor die Stühle.
- Die Schülerinnen und Schüler werden aufgefordert, ihre Meinungen, Fragen und Gedanken zu diesem Zitat zu äußern. Sie können dafür auch auf die schriftlichen Aussagen der Mitschülerinnen und Mitschüler zurückgreifen (Plakate, Post-it-Zettel).
- Nach ca. fünf bis sieben Minuten bedankt sich die Lehrkraft bei den Schülerinnen und Schülern und löst die erste Talkrunde auf.
- Nun folgt eine zweite Talkrunde zum zweiten Zitat.

- Fazit „Positionslinie“

Die Schülerinnen und Schüler ziehen zum Abschluss der beiden Talkrunden ein Fazit und positionieren sich zu beiden diskutierten Thesen auf einer Linie von 100 % Zustimmung bis 0 % Zustimmung.

These 1: *„Gott geschieht in Beziehung zu uns. Und Gott schweigt, wenn keine Beziehung gesucht wird.“*

These 2: *„Gott ist keine Person, Gott ist kein Mann. Gott ist allumfassend, Ursprung des Lebens, Zuflucht und Geborgenheit.“*

Weiterarbeit und Vertiefung

(ausformulierte Arbeitsanleitungen auf Seite 6)

- Auseinandersetzung mit einer weiteren These:

Die Lehrperson bringt eine weitere theologische Aussage ins Gespräch ein und liest das Zitat von Theologieprofessorin und Bibelwissenschaftlerin Dr. Ute E. Eisen vor:

„Die prophetische Aufgabe aller Glaubenden besteht darin, Gotteserfahrungen in die Sprache ihrer jeweiligen Gegenwart zu übersetzen.“

Im Unterrichtsgespräch wird die Bedeutung des Satzes geklärt. Dabei kann Bezug genommen werden auf das prophetische Reden und Handeln von Amos (Lernbereiche 9.3 und 10.2) oder Jesus (Lernbereich 9.1).

- Erstellen eines fiktiven Social-Media-Posts:

Die Schülerinnen und Schüler erstellen oder gestalten einen fiktiven Social-Media-Post. Sie wählen dafür eines der drei Zitate. Die Schülerinnen und Schüler überlegen sich, wie sie das Zitat in einfachen Worten wiedergeben können. Sie übersetzen es in ihre Alltagssprache. Alternativ können sie auch selbst eine theologische Aussage zu Gott schreiben und gestalten.

Das Ergebnis wird vor der Klasse vorgesellt.



- Podcast „Hossa Talk“:
Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern Ausschnitte aus dem Podcast „Hossa Talk“ zu hören und zu diskutieren, ist eine weitere Möglichkeit der Weiterarbeit und Vertiefung.
Es gibt verschiedene Podcast-Folgen zum Thema Glauben, z. B. Folge 200 „Wenn der Glaube nicht mehr passt“, Folge 201 „Ein Gott, der was kann?! – Das Apostolische Glaubensbekenntnis Teil 1“, Folge 202 „Himmelfahrtskommando – Ein Gott, der dient und leidet – Das Apostolikum Teil 2“, Folge 203 „Die weibliche Seite Gottes – Das Apostolische Glaubensbekenntnis Teil 3“.
<https://hossa-talk.de/episodenliste/>

Quellenhinweise und Links

Alle drei Zitate aus dem Beitrag „Gottes Name: vieldeutig, poetisch – und umstritten“:
<https://www.ekhn.de/glaube/glaube-leben/gott/gottes-name-vieldeutig-poetisch-und-umstritten.html> (Stand: 11.09.2023)

Hossa Talk – Podcast:
<https://hossa-talk.de/episodenliste/> (Stand: 23.08.23)



Anhang – Material

Arbeitsauftrag

Plenum

1. Lies dir die beiden Aussagen über Gott aufmerksam durch.
2. Schreibe deine Gedanken, Fragen, Einfälle und deine Kritik um das jeweilige Zitat.

Talkrunden – Zitat 1 und 2

3. Du bist Gast in einer Talkshow. Setze dich auf einen freien Stuhl.
Äußere dich zum vorgelesenen Zitat.
Du kannst deine eigene Meinung äußern. Du kannst Aussagen einbringen, die deine Mitschülerinnen und Mitschüler vorhin auf das Plakat geschrieben haben.
 - Du kannst deine Zustimmung zeigen.
 - Du kannst Kritik üben.
 - Du kannst Fragen stellen.
 - Du kannst anderen widersprechen.

Arbeitsauftrag

Weiterarbeit und Vertiefung

- Auseinandersetzung mit einer weiteren These
Sprich mit deinen Mitschülerinnen und Mitschülern über die These von Ute Eisen.
Diskutiert, was sie mit „prophetischer Aufgabe“ meinen könnte.
Überlegt, warum es ihrer Meinung nach wichtig ist, Gott und Erfahrungen mit Gott in die Sprache der Gegenwart zu übersetzen.
- Erstellen eines fiktiven Social-Media-Posts:
Erstelle und gestalte einen fiktiven Post zu deinem favorisierten Zitat (Zitat 1, 2 oder 3).
Überlege dir, wie du das Zitat umformulieren und gestalten musst, damit deine Follower und Freunde dieses Zitat verstehen können.
Alternativ kannst du auch selbst eine theologische Aussage zu Gott schreiben und als Post gestalten.
Du kannst den Post digital gestalten oder als Papier-Collage.
Stelle dein Ergebnis der Klasse vor. Du kannst es außerdem ausdrucken und in dein Heft kleben/in deine Mappe heften.



Zitat 1 - Talkrunde

**„Gott geschieht in Beziehung zu uns.
Und Gott schweigt, wenn keine
Beziehung gesucht wird.“**



Zitat 2 - Talkrunde

„Gott ist keine Person, Gott ist kein Mann. Gott ist allumfassend, Ursprung des Lebens, Zuflucht und Geborgenheit.“



Zitat 3 – Weiterarbeit und Vertiefung

**„Die prophetische Aufgabe aller
Glaubenden besteht darin,
Gottesehrungen in die Sprache ihrer
jeweiligen Gegenwart zu übersetzen.“**